



Die Gesellschaft für Genetik (GfG) ist eine wissenschaftliche Organisation, die Wissenschaftler aus Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie aus Industrie und Behörden vereint, die sich mit allen Aspekten der genetischen Forschung beschäftigen. Sie ist auch eine Heimat für Hochschullehrer und alle an der Genetik Interessierten.

Die GfG fördert den wissenschaftlichen Austausch und die Diskussion aktueller sowie langfristig drängender wissenschaftlicher Fragen aus dem Bereich der Genetik und will zu umfassenden interdisziplinären Betrachtungen über genetische Fachgebiete hinweg anregen.



Diesem Ziel kommt die GfG nach, indem sie für ihre Mitglieder und interessierte Gäste regelmäßig internationale Tagungen organisiert, auf denen renommierte Experten und junge Wissenschaftler ihre neuesten Erkenntnisse zu einem ausgewählten Schwerpunktthema der genetischen Forschung vorstellen.



## Elisabeth-Gateff-Preis

- Die Gesellschaft für Genetik vergibt einmal pro Jahr den mit 3.000 EUR dotierten Elisabeth-Gateff-Preis für herausragende Promotionsarbeiten.
- Interessierte WissenschaftlerInnen mit herausragenden Promotionsarbeiten können sich bis zu einem Jahr nach der Promotion direkt bewerben oder von dritter Seite vorgeschlagen werden.
- BewerberInnen oder die vorschlagende Person müssen Mitglied der Gesellschaft für Genetik sein.
- Die Arbeit, die in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein kann, muss auf einem Gebiet der Genetik angesiedelt und zum überwiegenden Teil in Deutschland oder von deutschen DoktorandInnen im Ausland angefertigt sein.
- Die eingereichten Arbeiten werden von einer Jury bestehend aus Vorstands- und Beiratsmitgliedern der Gesellschaft für Genetik bewertet.
- Die Verleihung des Preises erfolgt jeweils im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Genetik bei der PreisträgerInnen die Promotionsarbeit in einem Vortrag vorstellen.
- Die Bewerbungen bzw. Vorschläge können jederzeit beim Präsidenten/bei der Präsidentin der Gesellschaft für Genetik eingereicht werden (jährlicher Stichtag 30. Juni).



## Elisabeth-Gateff Preis

# 2026

*DoktorandInnenpreis der  
Gesellschaft für Genetik*



## Elisabeth-Gateff-Preis

*"Im Laufe meiner wissenschaftlichen Laufbahn bin ich mit einigen schönen Preisen geehrt worden - diese Förderung und finanzielle Unterstützung möchte ich nun an junge Forscher weitergeben"*

sagt Elisabeth Gateff, die Leiterin des Instituts für Genetik an der Mainzer Universität war und seit 1998 im Ruhestand ist.

Sie hat ihre Preisgelder des Meyenburg-Preises, des Deutschen Krebspreises und des ihr überreichten Prince-Hitachi-Preises für diesen Zweck gespart und seit dem Jahr 2000 für den Doktoranden-Preis der Gesellschaft für Genetik zur Verfügung gestellt.

In jedem Jahr werden DoktorandInnen für herausragende Arbeiten auf dem Feld der Genetik mit dem nach ihr benannten Preis ausgezeichnet.

In den Jahren zuvor wurden die Preise großzügigerweise von der Firma Boehringer Ingelheim zur Verfügung gestellt.

Weitergehende Informationen zu den PreisträgerInnen der vergangenen Jahre sowie zu ihren Arbeiten sind zu finden unter:

[Elisabeth-Gateff Preis / Gesellschaft für Genetik](#)

## Ausschreibung 2026

Für das Jahr 2026 wird der Elisabeth-Gateff-Preis zum 33. Mal ausgeschrieben. Der DoktorandInnen-Preis der Gesellschaft für Genetik ist mit 3.000 EUR dotiert.

Interessierte WissenschaftlerInnen mit herausragenden Promotionsarbeiten können sich bis zu 1,5 Jahre nach der Promotion direkt bewerben oder von dritter Seite vorgeschlagen werden. Stichtag: [Datum der Promotionsurkunde](#)

Bewerbungen aus allen Teilgebieten der Genetik sind willkommen, z. Bsp.:

- Molekulare Genetik
- Evolutionsgenetik
- Molekularbiologie
- Entwicklungsgenetik
- Neurogenetik
- Humangenetik
- Genomik
- Epigenetik

u.a.m.

Die Arbeit muss zum überwiegenden Teil in Deutschland oder von einer deutschen Doktorandin bzw. einem deutschen Doktoranden im Ausland angefertigt worden sein.

BewerberInnen oder die vorschlagende Person müssen Mitglied der Gesellschaft für Genetik sein.

## Teilnahme

Bewerbungen bzw. Vorschläge müssen bis spätestens **30. Juni 2026** beim Präsidenten/ bei der Präsidentin der Gesellschaft für Genetik eingereicht werden:

**Prof. Dr. Stefanie Pöggeler**  
Institut für Mikrobiologie und Genetik  
Georg-August Universität Göttingen  
Grisebachstr. 8  
D-37077 Göttingen  
Email: [spoegge@gwdg.de](mailto:spoegge@gwdg.de)

[www.uni-goettingen.de/geneumio](http://www.uni-goettingen.de/geneumio)

Bewerbungen bzw. Vorschläge müssen in elektronischer Form eingereicht werden. Sie müssen enthalten:

- die Dissertationsschrift
- eine Zusammenfassung mit Erläuterungen zur Bedeutung der Arbeit
- eine Publikationsliste
- einen Lebenslauf

Bitte geben Sie an, ob Sie Mitglied der GfG sind.

Die eingereichten Arbeiten werden von einer Jury bestehend aus Vorstands- und Beiratsmitgliedern der Gesellschaft für Genetik bewertet.

<https://www.gfgenetik.de>

